

## Vita

Sven Schlötcke, geb. 1961 in Rostock; 1982 Medizinstudium und Tätigkeit als Musiker, 1985 Wechsel ans Theater: dort verschiedene Tätigkeiten (Requisite, Licht, Inspizienz, Assistenz) an Theatern in der DDR, erste Regiearbeiten und Einladungen zu Festivals im Osten; ab 1987 Regiestudium an der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch"/Berlin, 1990 Dozent und Mentor einer Schauspielklasse an dieser Hochschule; gründet 1991 mit einem Team Gleichgesinnter das Theaterhaus Jena, als alternatives Modell – ein Hybrid zwischen forschender Kompanie und festem Ensembletheater für die Stadt, das sich ästhetisch, wie strukturell als gattungsübergreifendes Forschungslabor verstand; dort zahlreiche Koproduktionen und Kooperationen mit der nationalen und internationalen freien Szene; Regiearbeiten und Künstlerische Leitung Theaterhaus Jena bis 2000; nach zehnjähriger Aufbauarbeit in Jena freie Arbeiten u.a. mit Hirche/Krumbein Productions/Theater Mahagony; ab 2000 MBASTudium in Köln und den USA; seit 2002 Künstlerischer Leiter, Dramaturg und Geschäftsführer am Theater an der Ruhr; dort Aufbau einer kontinuierlichen, freien Projektarbeit für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit freien Künstlern; Verbundenheit zum freien Theater: Kooperationen mit der nationalen und internationalen Freien Szene (z.B. Jo Fabian Department, Diplos Eros Theatre/Athen, Issam Bou Khaled/Beirut, Meriam Bouselmi/Tunis u.v.a.), 2010 bis 2018 Vorstand des Deutschen Zentrums des Internationalen Theaterinstituts/Berlin, Beirat „Theater der Welt 2020“, Jury-Mitglied „Ruhrpreis für Kunst und Wissenschaft“